Stärkenkarten sortieren

ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN	Reflexionsfähigkeit**, Konzentrationsfähigkeit,** kreativ-sprachliche Fähigkeit, Präsentationsfähigkeit
ZIELE	Intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken Auswahl der neun wichtigsten Stärken. Schülerinnen und Schüler begründen, warum sie glauben, dass sie die jeweilige Stärke haben.
MATERIAL	Stärkenkarten, Papier, Stift, evtl. leere Karten
HINWEISE	**Zeitplanung/Sozialform**: Stärkenkarten sortieren (Einzelarbeit): 20-30 min, Stärken-Bingo (Plenum): 20-30 min je nachdem wie viele Bingo-Runden gespielt werden sollen. **Anschlussmethode**: „Stärken-Interview“, „Stärken und ihre Vorbilder“
DURCHFÜHRUNGS-HINWEISE	Kurze Einführung Die Schülerinnen und Schüler lesen zunächst für sich in Ruhe die Stärkenkarten durch. Danach sortieren alle ihre Stärken in drei Stapel 1. Stärken, die ich sicher habe 2. Stärken, bei denen ich mir nicht sicher bin 3. Stärken, die ich nicht habe Sind diese drei Stapel entstanden, nehmen die Schülerinnen und Schüler den mittleren Stapel noch einmal zur Hand und sortieren ihn auf die beiden anderen. Für manche Schülerinnen und Schüler ist es hilfreich, wenn sie diese Auswahl zu zweit durchführen können. Gibt es noch weitere Stärken, die die Schülerinnen und Schüler haben, die aber nicht auf Karten stehen, können diese auf leere Karten geschrieben und ergänzt werden. Mit den vorhandenen Stärken wird dann weitergearbeitet, indem die Schülerinnen und Schüler ihre Karten vor sich auslegen und dabei gleichzeitig nach Zusammengehörigkeit sortieren.

	Nach dieser Auswahl versuchen nun alle Schülerinnen und Schüler ihre neun wichtigsten Stärken zu ermitteln. Hilfreiche Fragen bei der Auswahl der wichtigsten Stärken können sein: 1. In welchen Situationen setze ich diese Stärke ein? 2. Welche Rückmeldungen bekomme ich zu dieser Stärke? 3. Kann ich das besser als andere? 4. Wie stark gehört diese Stärke zu mir? Die ausgewählten Karten legen die Schülerinnen und Schüler in einem Rechteck zu 3 x 3 Karten vor sich auf den Tisch. Die Lehrkraft nimmt vom eigenen Stärkenkartenstapel eine Stärke nach der anderen und liest sie laut vor. Die Schülerinnen und Schüler drehen die aufgerufenen Stärken um, wenn sie sie in ihrer Auswahl haben. Sobald jemand drei Karten in einer horizontalen, vertikalen oder diagonalen Reihe umgedreht hat, ruft sie oder er „Bingo!“ und erklärt, warum sie oder er denkt, diese drei Stärken zu besitzen, z. B. „Ich habe die Stärke ‚Pünktlichkeit’, weil ich dieses Schuljahr noch nie zu spät gekommen bin.“ usw.. Sind die Erklärungen einleuchtend, hat die Schülerin/der Schüler diese Runde gewonnen. Je nach Zeit können mehrere Bingo-Runden gespielt werden.
AUTORIN:	Elisabeth Yupanqui Werner, Projektleiterin Stärkenorientierte Kompetenzförderung im Auftrag des KJR Esslingen e.V. für das Projektbüro Kompetenzanalyse - Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
QUELLEN:	KJR Esslingen e.V., Kompetenzwerkstatt - Arbeitsmaterialien und Schulungen; Jugendstiftung Baden-Württemberg (Hg): Set mit 62 Stärkenkarten unter www.jugendstiftung.de/shop erhältlich.